



2|16

audio

ZELGER MAGAZINE



Hören aktuell

Hörsysteme werden
immer beliebter

Hör-Erlebnisse

Bunte Kunstwerke
aus Tönen

Hör-Technologien

Mit Hörgerät
ins Internet



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit der Einführung der Hörgeräte mit digitaler Signalverarbeitung hat die Hörgeräte-Technologie eine rasante Entwicklung genommen. Die großen Anstrengungen, die die Hörgeräte-Hersteller unternommen haben, um den Gebrauchsnutzen der Hörsysteme zu steigern, haben sich offensichtlich gelohnt. International vergleichbare Studien belegen, dass immer mehr Hörgeräte-Träger mit ihren Hörsystemen sehr zufrieden sind. Auch für Italien liegen aktuelle Befragungsergebnisse zum Thema Hörgerätenutzung vor, die wir Ihnen in der Rubrik „Hören aktuell“ vorstellen.

Die Produktinnovation hat in den letzten Jahren ihren Fokus vom Gehör auf das Gehirn verlagert. Die Prozesse, die beim Hören in unserem Gehirn in Gang kommen, werden in den Entwicklungszentren der Hörsystem-Hersteller genauestens unter die Lupe genommen. Dort messen die Forscher die Gehirnaktivitäten und lassen die gewonnenen Erkenntnisse in die Entwicklung von Hörsystem-Technologien einfließen. Ziel ist es, das Gehirn bei der Verarbeitung der akustischen Signale zu unterstützen und die Höranstrengung zu reduzieren. Gerade in dieser Hinsicht sind die neuesten Hörsysteme, die gerade auf den Markt gekommen sind, als

bahnbrechend zu bezeichnen. In der Testphase erbrachten sie eine um 20 Prozent geringere Anstrengung des Gehirns beim Hören. Der Hersteller wies diesen Fortschritt seiner neuen Gerätegeneration mit dem anerkannten Verfahren der Pupillometrie nach. Auf den Seiten 8 und 9 (Hör-Technologien) stellen wir Ihnen diese neuen Hörsysteme vor, die auch im Hinblick auf die Signalverarbeitung völlig neue Wege gehen, da sie auf die herkömmliche Richtmikrofontechnik verzichten und anstatt dessen die akustische Umgebung bis ins Detail analysieren. Dadurch erleichtern sie dem Nutzer die Lokalisierung der Klänge und entlasten das Gehirn bei der „Versteharbeit“.

Die Richtmikrofontechnik herkömmlicher Hörhilfen richtet das Mikrofon an der Sprachquelle aus und senkt Störgeräusche ab. Die neuen Hörsysteme setzen hingegen auf ein „offenes“ und damit natürlicheres Hörerlebnis: Umgebungsgeräusche werden reduziert, bleiben jedoch leise hörbar, und zwar gerade so, dass der Hörsystem-Träger jetzt aus allen Richtungen, nicht mehr nur frontal, ansprechbar ist. Menschen mit Hörproblemen stehen somit wieder deutlich bessere Hörlösungen für entspanntes und

effektives Hören und Kommunizieren zur Verfügung. Dazu gehört übrigens auch die Anbindung der Hörsysteme an das Internet, die vielerlei alltägliche Situationen erleichtern kann. Wir haben uns bereits mit all diesen erweiterten Möglichkeiten, vertraut gemacht. Zögern Sie daher nicht und lassen Sie sich die neuesten Hörsystem-Technologien von unseren Hörexperten unverbindlich vorführen und erklären.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Sommer!

Roland Zelger

„Ich mag meine Hörgeräte!“

Hörgeräte-Träger sind mit ihren kleinen Helfern im Ohr sehr zufrieden. Die Hörsysteme übertreffen sogar häufig ihre Erwartungen. Dies belegen die Ergebnisse der EuroTrak-Studie 2015, die von der Europäischen Vereinigung der Hörgeräte-Hersteller in Auftrag gegeben wurde. Allerdings zögern die meisten Hörbeeinträchtigten noch zu lange, ehe sie sich um eine Hörverbesserung bemühen.

Fünf bis sieben Jahre vergehen in der Regel, bis Menschen ihren Hörverlust wahrnehmen und erste Schritte hin zu einer Hörsystemversorgung unternehmen. Knapp drei Viertel der Betroffenen verzichten jedoch auf Abhilfe. Dabei gilt in Italien inzwischen jeder fünfte Erwachsene als schwerhörig, bei den über 65-Jährigen sogar jeder dritte. Gründe für den Verzicht auf Hörsysteme sind

vor allem Unwissenheit und mangelnde Motivation, etwas gegen den Hörverlust zu unternehmen. Das mag zum einen daran liegen, dass eine normale „Altersschwerhörigkeit“ in der Regel die hohen Töne und damit das Verstehen betrifft, nicht jedoch die Lautstärkewahrnehmung. Die meisten Menschen, die von dieser Art der Schwerhörigkeit betroffen sind, glauben daher, dass

sie nur an einem leichten Hörverlust leiden. Zudem fällt es ihnen und vielen anderen schwer, ihre Hörminderung zu akzeptieren und offen damit umzugehen. Nach wie vor ist die Ansicht verbreitet, Hörgeräte würden wenig Besserung bringen, ihre Nutzer einschränken und diese damit unangenehm auffallen. Diese Befürchtungen sind weitgehend unbegründet.





Hörgeräte für mehr Lebensqualität

Befragungen von Hörgeräte-Trägern zeigen immer wieder: Hörgeräte stellen keine Behinderung dar, sondern ermöglichen es Menschen mit Hörproblemen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und sich gleichzeitig unabhängiger zu fühlen. Hinsichtlich des Nutzens und der Akzeptanz von Hörsystemen in Italien liefert die EuroTrak-Studie 2015 eindeutige Ergebnisse. Von 490 befragten Hörgeräte-Nutzern gaben 96 % an, dass die Hörhilfen ihre Lebensqualität mindestens in einzelnen Situationen wesentlich verbessern. Die größten Vorteile bieten die kleinen Helfer ihren Trägern durch eine verbesserte Kommunikation, ein aktiveres Sozialleben und bessere Beziehungen innerhalb der Familie.

Länger tragen – mehr profitieren

Menschen ohne Hörsystemversorgung sind oft skeptisch, was die versprochenen Verbesserungen angeht, und werden dann überrascht: 87 %

der von EuroTrak Befragten glauben, dass ihre Erwartungen an die Hörsysteme übertroffen wurden. Dabei steht der Grad der Zufriedenheit in direktem Verhältnis zur Tragedauer: Je länger die Hörgeräte getragen werden, desto zufriedener sind die Nutzer. Im Durchschnitt werden Hörsysteme laut Studie etwas mehr als acht Stunden täglich getragen. Knapp über die Hälfte der Befragten sind sich sicher, eine Verbesserung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens durch ihre Hörsysteme zu erfahren. Hörgeräte-Träger fühlen sich abends körperlich und geistig weniger erschöpft als Menschen, die keine Hörsysteme zum Ausgleich ihrer Schwerhörigkeit verwenden. Letztere schlafen auch weniger gut als Hörgeräte-Träger, so ergab die Studie.

Besseres Image – mehr Chancen im Beruf

Die Studie belegt auch, dass Hörgeräte inzwischen ein deutlich verbessertes Image haben und nicht mehr

als peinliche „Prothesen“ angesehen werden. Immerhin 71 % der befragten Hörsystem-Träger in Italien sind demnach der Ansicht, dass ihre Mitmenschen nicht negativ auf ihre kleinen Helfer im Ohr reagieren oder sie deswegen belächeln oder gar diskriminieren. Gleichzeitig sind sie davon überzeugt, dass Hörbeeinträchtigte, die keine Hörgeräte tragen, Einschränkungen im sozialen und beruflichen Leben erfahren. Mehr als die Hälfte der Befragten ist der Meinung, dass hörbeeinträchtigte Menschen dank Hörsystemen ihre Chancen erhöhen, eine geeignete Arbeitsstelle zu finden, befördert zu werden und mehr zu verdienen.

Erfolg durch Beratung

Zum verbesserten Image der Hörsysteme tragen zum einen leistungsstarke Technologien der modernen Geräte bei, zum anderen deren attraktives, ultrakleines Design, das sie zu unauffälligen Begleitern mit hohem Tragekomfort macht. Der dritte wichtige

Baustein für eine gute Akzeptanz von Hörsystemen ist die Beratungsqualität des Hörgeräteakustikers. Der Fachmann ist heute zugleich Techniker, Systemberater und Ratgeber in ästhetischen Fragen in einem ansprechenden, freundlichen Ambiente, in dem der Kunde sich

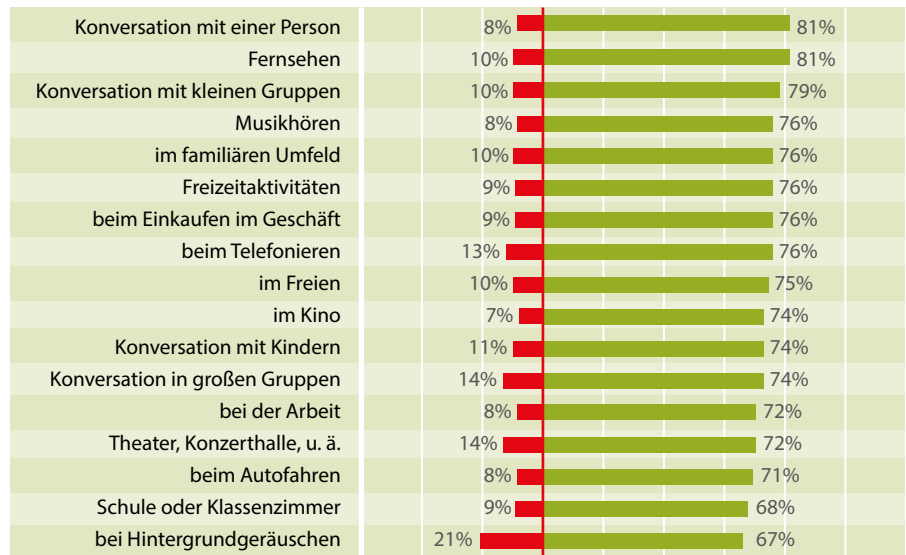
wohl fühlt. Er wählt gemeinsam mit den Betroffenen das Hörsystem aus, das die individuellen Anforderungen hinsichtlich Einsatzbereich und Aussehen am besten berücksichtigt. Die EuroTrak-Studie zeigt, dass ein sehr hoher Prozentsatz der Menschen mit Hörproblemen, die zum Hörakustiker

gehen, sich dort dann auch mit Hörsystemen versorgen lassen. Mit einer langfristigen persönlichen Betreuung durch den Hörakustiker wird das Hörsystem dann häufig als ein Teil der Persönlichkeit angenommen. ■

Ergebnisse der Eurotrak-Studie 2015

Zufriedenheit der Hörgeräte-Nutzer in bestimmten Hör-Situationen

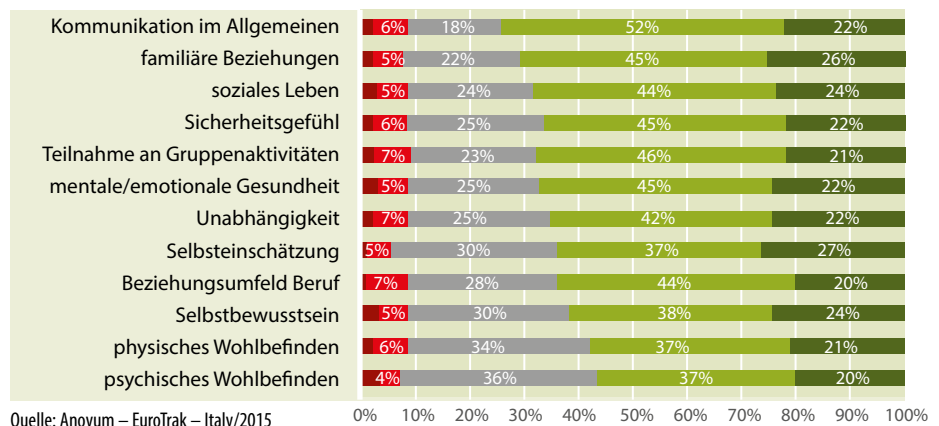
- unzufrieden
- zufrieden



Quelle: Anovum – EuroTrak – Italy/2015

Hör-Situationen, die sich aus Sicht der Nutzer dank Hörgeräten verändert haben

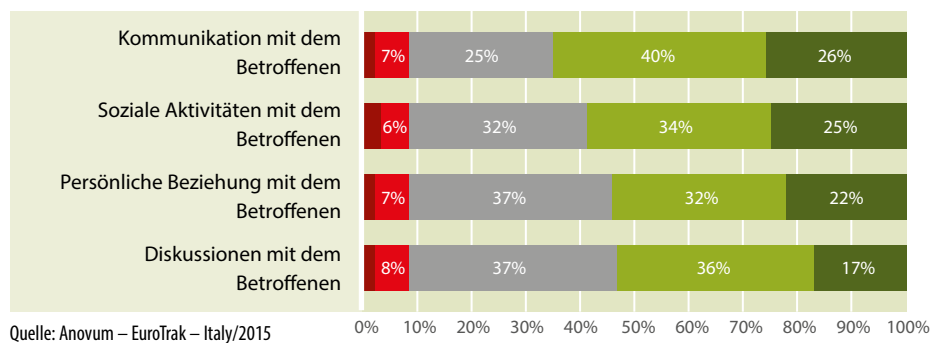
- viel schlechter
- schlechter
- gleich
- besser
- viel besser



Quelle: Anovum – EuroTrak – Italy/2015

Situationen mit Hörbeeinträchtigten, die sich aus Sicht der Angehörigen dank Hörgeräten verändert haben

- viel schlechter
- schlechter
- gleich
- besser
- viel besser



Quelle: Anovum – EuroTrak – Italy/2015

Antworten von 365 Befragten, die mit einem Hörgeräte-Träger zusammenleben.



Bunte Kunstwerke aus Tönen

Töne können wir hören, aber nicht sehen. Oder doch? Der Fotograf Linden Gledhill experimentierte mit Wasser und Lautsprecher. Das Resultat sind Töne in Bildern.

Wir hören und spüren Töne, Klänge und Geräusche, sehen sie jedoch nicht. Denn der Schall bleibt sozusagen in der Luft und die ist normalerweise für uns unsichtbar. Damit gab sich der amerikanische Fotograf Linden Gledhill jedoch nicht zufrieden. Er versuchte, Töne zu fotografieren und machte sich dabei den Umstand zunutze, dass jedes

Geräusch die Luft zum Schwingen bringt. Es musste also gelingen, die Luftdruckschwankungen in Form von Schallwellen sichtbar zu machen. Für sein Experiment positionierte Gledhill einen Wasserbehälter auf einer dünnen Membranschicht. Diese Anordnung diente als Aufsatz für einen Lautsprecher, der mit einem Verstärker verbunden war. Mit ei-

nem elektronischen Klanggenerator wurden dann reine Töne erzeugt, die das Wasser durch den Verstärker in Schwingung versetzten. Neonlichter im Wasser erzeugten ihre Farbe und Form wechselnde Wirbelmuster, die Gledhill mit der Linse seiner Kamera einfing. Die gesamte Bildergalerie lässt sich im Online-Foto-Portal Flickr bewundern. ■

Bereit für den Urlaub?

Folgendes gehört ins Reisegepäck von Hörgeräte-Trägern:

- Etui zum Aufbewahren der Hörgeräte
- Reservehörgerät
- Batterien und Batterie-Tester
- Reservefilter
- Reinigungstücher
- Trockendose und Trockenkapsel
- Hotline-Nummer für eventuelle Notfälle und dringende Fragen



Lassen Sie ihr Gehör und Ihre Hörgeräte vor der Abreise kontrollieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Urlaubs-Hotline:
aus Italien: **800 835 825**
aus dem Ausland: **+39 0471 912 150**

„Der Klang ist so rein, auch bei leisen Tönen“

Eine Antibiotika-Behandlung führte bei Hansjörg H. zu einer starken Schädigung des Gehörs. So benötigte er schon mit 4 Jahren ein Hörgerät. Seither hat der sportliche 60-Jährige viele Erfahrungen mit Hörsystemen gesammelt. Die heutigen Hörgeräte erscheinen ihm im Klang bereits unübertrefflich gut.



Hansjörg H.

audio: Welche Bedeutung hat das Hörsystem für Sie?

Hansjörg H.: Ich bin hochgradig schwerhörig und kann ohne Hörgerät überhaupt nichts hören, das heißt, es ist für mich absolut notwendig. Ich lege sehr viel Wert darauf, gut zu hören und zu verstehen, sonst werde ich nervös. In dieser Hinsicht bin ich mit meinem neuen Hörsystem sehr zufrieden. Es handelt sich um ein HdO-Hörsystem mit externem Hörer und ist das Beste, das ich bisher hatte.

audio: Welche wesentlichen Verbesserungen bringt Ihnen das neue Hörsystem im Vergleich zum vorherigen?

Hansjörg H.: Mein aktuelles Hörsystem ist kleiner und passt daher besser an mein Ohr. Der größte Nutzen besteht jedoch in der besseren Klangqualität. Der Klang ist unbeschreiblich rein, ich höre selbst leise Töne und Stimmen über eine größere Distanz. Beim Radio hören im Auto liegen Welten zwischen jetzt und vorher. Mit meinem

früheren Hörsystem musste ich die Lautstärke auf 2 bis 3 stellen. Jetzt reicht es, wenn die Lautstärke auf 1 eingestellt ist.

audio: Sie treiben sehr viel Sport. Tragen Sie Ihr Hörsystem auch bei Ihren Skitouren und Wettkämpfen?

Hansjörg H.: Natürlich, ich trage es von morgens bis abends. Beim Laufen liebe ich es, Musik zu hören. Ich trage also zusätzlich zum Hörsystem einen Streamer*.

audio: Welche Tipps können Sie anderen Betroffenen geben?

Hansjörg H.: Ich kenne viele Schwerhörige, die ihre Hörsysteme nicht oft tragen, weil der Klang ein wenig fremd klingt. Einige Geräusche können mit den Hörsystemen anfangs etwas ungewohnt klingen, das stimmt. Ich rate jedoch dazu, die Hörgeräte so viel wie möglich zu tragen, dann erfolgt auch die Gewöhnung an die „neuen“ Klänge viel einfacher und schneller.

*Ein Streamer dient dazu, Audio-

signale von Audioquellen wie zum Beispiel MP3-Player direkt an die Hörgeräte zu übertragen. Er wird normalerweise an einem Halsband getragen. ■



Hörgeräte jetzt auch mit Internetverbindung

Moderne Hörsysteme besitzen Zusatzfunktionen, um die Teilnahme der Nutzer am „digitalen“ Leben und am vernetzten Zuhause zu erleichtern. Die neueste Generation erhält sogar Informationen von elektronischen Geräten übers Internet.

Das „smarte“ Zuhause, in dem sich Haustechnik über das Internet steuern lässt und Geräte miteinander kommunizieren, gewinnt immer mehr an Bedeutung. Mittlerweile werden Beleuchtung, Türklingel, Heizungsanlage und viele Haushaltsgeräte mit einem Online-Zugang versehen und über ein heimisches Netzwerk überwacht. Auch die neuen OPN-Hörsysteme können auf diese Weise mit anderen elektronischen Geräten in Kontakt treten. Denn auch sie verfügen über eine Internetverbindung und können über die Online-

Plattform IFTTT.com (siehe hierzu [audiolInfo](#)) mit anderen internetbasierten Haushaltsgeräten vernetzt werden. Das Baby schreit? Jemand läutet an der Tür? Der Batteriestatus des Hörgeräts soll überprüft werden? Diese Informationen können nun in Form einer Nachricht an die Hörgeräte übertragen werden.

Fernsehen und Telefonieren ohne Streamer

Auch die Verbindung zu Fernsehen, Telefon und anderen Bluetoothgeräten wurde optimiert. Bisher musste



Die neueste Hörgerätegeneration verfügt über Internetanschluss



für die Anbindung von Hörgeräten an externe Endgeräte eine Schnittstelle erworben werden, der Streamer oder Streamer Pro. Jetzt ist kein Streamer mehr notwendig, um das Hörsystem an solche Endgeräte anzubinden. Dafür sorgt ein äußerst stromeffizientes kabelloses Funksystem im Hörgerät, das mit eigener integrierter Bluetooth-Schnittstelle versehen ist. Ein weiteres kabelloses Funksystem im Hörgerät verbessert den Austausch der Hörinformationen zwischen links- und rechtsseitigem Hörsystem im Falle einer zweiseitigen Anpassung (binaurale Synchronisation). Dieses wurde hinsichtlich Leistungsfähigkeit und Stromeffizienz so optimiert, dass man im Ergebnis höchste Klangqualität in allen Hörumgebungen bei reduziertem Batterieverbrauch erhält.

Made for iPhone

Die neuen OPN-Hörsysteme können auch mit einem iPhone drahtlos verbunden und über dieses bedient werden. Auch können die Hörsysteme dadurch als kabellose Stereo-Headsets zum Musik hören, Fernsehen oder Telefonieren genutzt werden.

Verbesserte Signalverarbeitung

Gleichzeitig mit der Anbindung der Hörgeräte kommt auch deren akustische Optimierung weiter voran. Die Nachbildung des natürlichen menschlichen Hörens durch Hörsysteme wird immer besser, sodass sich die Verarbeitung der akustischen Signale nahezu 1:1 am natürlichen Hörvorgang ausrichtet. Neueste Technologien sind in der Lage, die Hörumgebung mehr als 100 Mal pro Sekunde zu analysieren und zusammen mit superschnellen Hörsystem-Chips die akustischen Informationen zu lokalisieren und situationsgerecht zu klassifizieren. Störende Geräusche werden reduziert, bleiben aber hörbar, um das natürliche



Winzige Chips sorgen für verstärkte Hörgeräte-Leistung

Hörerlebnis nicht zu beeinträchtigen. Sprache bleibt dennoch deutlicher verstehbar. Dank der optimierten Signalverarbeitung kann sich der Nutzer noch besser in der jeweiligen Hörumgebung orientieren und profitiert von entspanntem Hören und leichterem Sprachverstehen.

Die Zelger Hörexperten stellen Ihnen gerne die optimierten Technologien vor, beraten Sie nach Ihren individuellen Wünschen und passen die neuen Hörsysteme für eine kostenlose Probe an. ■

IFTTT.com

IFTTT ist ein kostenloser Internetdienst, der Routineaufgaben und tägliche Arbeitsabläufe automatisieren und dadurch vereinfachen soll. Die Buchstaben stehen für „If This Then That!“, was übersetzt bedeutet „Wenn dies (geschieht), dann (tue) das“. Der Auslöser (if this) startet eine bestimmte Aktion (then that). Viele Haushaltsgeräte und Unterhaltungsmedien und nun auch Hörsysteme bieten inzwischen Schnittstellen für IFTTT an. Damit lassen sich dann Webseiten, Webanwendungen oder Apps mit elektronischen Geräten verknüpfen, indem einfache Anweisungen, so genannte „Rezepte“, gegeben werden. Ist beispielsweise auf dem Handy eine Wetter-App installiert und diese meldet anhaltende Trockenheit, kann der Nutzer die Anweisung zum Einschalten der Gartenberegnung geben. Wenn hingegen Regen vorhergesehen ist, kann sich der Nutzer eine SMS schicken lassen, die ihn daran erinnert, den Regenschirm mitzunehmen. IFTTT gibt bereits viele solcher Anweisungen vor, diese können jedoch auch nach individuellen Vorlieben programmiert werden. Die Nutzung des Dienstes, der derzeit noch ausschließlich auf Englisch zur Verfügung steht, ist sehr einfach und erfolgt über eine Registrierung. ■





„Was sind eigentlich...?“, „An wen muss ich mich wenden, wenn...?“

Die Zelger Hörexperten beantworten vielfach gestellte Fragen über gutes Hören und Hörsysteme.

Was bedeutet Wireless-Anbindung bei Hörgeräten?

Wireless bezeichnet eine drahtlose Funkverbindung, die dem Empfänger von Tonsignalen kabellose Bewegungsfreiheit verschafft. Hörsysteme lassen sich durch die Wireless-Verbindung mit vielen Geräten der Konsumelektronik vernetzen, sie werden Bluetooth-fähig wie ein Handy beziehungsweise ein kabelloser Kopfhörer. Die Anbindung an Smartphone, Tablet, MP3-Player und andere Endgeräte erfolgt bei herkömmlichen Hörsystemen über einen Streamer,

welcher die Tonsignale von kleinen Zusatzgeräten (Sender) an der Signalquelle in die Hörgeräte überträgt. Für das Festnetztelefon zuhause sind Telefon-Adapter erhältlich, die das Gespräch an den Streamer und von diesem an das Hörsystem übertragen. So können die Träger kabellos mit sehr guter Tonqualität telefonieren und Anrufe über den Streamer annehmen oder beenden.

Auch für Fernsehgeräte gibt es Adapter. Diese werden an den Fernseher angeschlossen und übertragen das TV-Signal über den Streamer an

das Hörsystem - alles wireless, also drahtlos.

Für die neueste Generation der Hörgeräte ist kein Streamer mehr notwendig, um sich mit TV, Handy, PC und anderen Audioquellen zu verbinden (siehe unsere Rubrik Hör-Technologien in dieser audio).

Ich schwitze ziemlich viel. Schadet das meinen Hörgeräten?

Grundsätzlich sollten nach sehr schweißtreibenden Aktivitäten, wie etwa bestimmte Sportarten, die Hörgeräte abgelegt und mit einem trockenen Tuch abgetrocknet werden. Für sportlich aktive Menschen gibt es aber Hörgeräte mit spezieller wasser- und schmutzabweisender Beschichtung. Diese verhindert auch das Eindringen von Schweiß in das Gehäuse. Unabhängig davon sollten Hörsysteme allgemein allabendlich mit geeigneten Produkten gereinigt und in der Trockendose aufbewahrt werden, damit dauerhafte Funktionsfähigkeit gewährleistet ist. ■



Neues Zelger Center in Villafranca

Im Juli ist es so weit!

Seit knapp 10 Jahren ist Zelger Hörexperthen bereits in Villafranca präsent. Nun entsteht das neue Zelger Center Villafranca am zentrumsnahen und fußgängerfreundlichen Corso Garibaldi. Das neue Geschäft mit der Hausnummer 4 C ist somit nicht nur größer und moderner als das bisherige Center auf dem Corso Vittorio Emanuele 81, sondern auch in jeder Hinsicht gut erreichbar. Die Kunden, die mit dem Auto kommen, können bequem direkt vor dem Center parken.

Auch das neue Zelger Center Villafranca folgt dem unternehmenstypischen architektonischen Konzept, das modernste audiologische Ausstattung mit angenehm wohnlicher Atmosphäre verknüpft. „Die meisten Menschen mit Hörproblemen müssen sich erst dazu überwinden, zum Hörgeräteakustiker zu gehen. Schon deshalb wollen wir in unseren Zelger Centern ein Ambiente bieten, das den Kunden Vertrauen, Nähe und familiäre Atmosphäre vermittelt. Sie sollen hier das Gefühl haben, ganz persönlich betreut zu werden“, sagt Inhaber und Geschäftsführer Roland Zelger. Ab Juli wird das neue

Zelger Center Villafranca seine Kunden täglich von Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr und 15.00 bis 19.00 Uhr willkommen heißen. ■



Vom Pruggerhaus zum Haus Paolina

Eine neue Publikation beleuchtet 500 Jahre Geschichte des heutigen Sitzes des Zelger Centers Brixen.

Das Zelger Center Brixen ist in einem geschichtsträchtigen Gebäude untergebracht, an dessen anspruchsvoller Renovierung in den Jahren 2011-2012 Zelger Hörexperthen maßgeblich beteiligt war. Die lange Geschichte war für den heutigen Hausherrn und Brixner Vizebürgermeister Claudio del Piero Grund genug, den lokalen Geschichtsverein mit einer Studie über das histo-

rische Gebäude in der Stadelgasse zu beauftragen. In der jetzt vorliegenden Publikation „Vom Pruggerhaus zum Haus Paolina“ zeichnet Autor Ernst Delmonego den Besitzerwechsel im ehemaligen Pruggerhaus im Laufe der Jahrhunderte nach. Detaillierte Inventare, Ausschnitte aus historischen Katastermappen und wenig bekannte Abbildungen des historischen Stadt-

bildes bereichern das Buch. Bei der offiziellen Vorstellung im Brixner Priesterseminar kamen zahlreiche Zuhörer, darunter Ehrengast Roland Zelger, dem ein Exemplar der Publikation überreicht wurde. ■

Impressum

Erscheinungsweise:
4x jährlich im Postversand

Herausgeber:
Zelger GmbH
Romstraße 18M, 39100 Bozen
Tel. 0471 912 150
www.zelger.it

Verantw. i.S.d.P.:
Dr. Ulrich Beuttler
Reg. beim Gericht Bozen
Nr. 14/2002 am 12.08.2002

Redaktion:
Zelger Hörexperthen

Grafik & Layout:
markenforum.com

Fotos:
Adobe Stock, Zelger Hörexperthen,
Sibylle Huber, sibyllehuber.com,
HearingReview

Druck:
Ferrari-Auer, Bozen

Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Einwilligung des Herausgebers gestattet.



Mithören. Mitreden.



**NEU: das kostenlose Hörgeräte-Info-Paket,
inklusive Hörgeräte-Muster in Originalgröße
Jetzt anfordern unter 800 835 825!**



Bozen
Romstraße 18M
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr
14.30-18.30 Uhr

Brixen
Stadelgasse 15A
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr
14.00-18.00 Uhr

Bruneck
Herzog-Sigmund-Straße 6C
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr
14.00-18.00 Uhr

Meran
Freiheitsstraße 99
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr
14.00-18.00 Uhr

Bussolengo
Via Cavour 32B
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr
15.00-19.00 Uhr

San Bonifacio
Corso Venezia 47
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr
15.00-19.00 Uhr

Verona
Via Giovanni della Casa 22
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr
15.00-19.00 Uhr

Villafranca
Corso Vittorio Emanuele 81
Di.-Fr. 8.30-12.30 Uhr
15.00-19.00 Uhr



Tel. 800 835 825
zelger.it

 **ZELGER**
HÖREXPERTEN - ESPERTI DELL'UDITO